

Hochhaussee Horn
bostel

Wien 29. Juli 1906.

Lieber und jüngster Freund!

Freigedenk Dir immerhin, aber
hoffe Dir lieb: Dir wollen wir
mit Interesse werden - per
Distanz natürlich, wie I der
Reiz der und die Berufsdienst
unserer Aufsenzähler leider
mit lieb bringt!

Ich gebe im Herbst in der
Deutschen Braten-Gesellschaft
den Briefwechsel Braten -

Herzogenberg freund und will
in der furchtung daz ein erwiffen
getreud, also sofo tyndt Gvader.
leidt daz spenlichen Tefulung, das
geliebten Liefel, ankommen, in
die in ein - ringen Jafes
und ifren Tode - wuffentlich
verleibt jabe.

Dem wiffen und juch in ganz
von daz allerten intereffent
und wigenend fipwiffen Detail,
j. C. wam und wir lange die
his und his die auf dem Tleant
begant jabe, wir liegt der



wie Euer Hofe allem und nicht geringem
ist, mit unsern Mäthern in - außer
Brabant - auf dem besten Fuße stand,
und Sie mit Eurer unj'rdentlichen Auf-
bildung begnadet und erzogen, was
Sie in die Geseuenschaft der Eueren
eingeweiht hat - hat dgl. empf.

Da Sie das Pardonspiel und
andere gefällige Expeditionen
Eurer unruhigen Gattin j' überlassen
blieben, Sie nicht immer einer
Eueren Expedition die Com' Expeditionen,
die Donnerstage weg lang und
j' eriben ungewiß sind, so Eufiz-



Die im Genußwillen deines
zeitverwendeten Ueberfluß von Ge-
lächeln von, sondern bemerken die
eines wissen, mögliche großen
Wagen Jagd mit dem Lächeln,
die dies so angenehm sein werden,
daß ich mich freuen, die Freude zu
haben, und erachte die damit
glücklich, weiß und Dankbar

Dies

Die Alles herzlich großem,
in dem Ueberfluß gegebenem

Max Kalleitz.

x) Damit sind die jungen gemeint, die sich
wenn groß von mir gefallen lassen, von Allen Dankbar.